

Profis vermitteln Fußballtricks

Ein Fußballcamp mit dem FC St. Pauli findet in den großen Ferien in Waldrennach statt

Von unserem Mitarbeiter
Nico Roller

Neuenbürg-Waldrennach. Ein Schuss folgte auf den anderen, ein Pass auf den nächsten. Es wurde gedribbelt, gekämpft und gejubelt. Ordentlich was los gewesen ist voriges Jahr zu Beginn der Sommerferien auf dem Sportplatz des SV Waldrennach, als dort ein Fußballcamp stattfand, ausgerichtet vom Profi-Club FC St. Pauli. Was damals gut funktioniert hat, soll nun wiederholt werden: Erneut werden Trainer des Zweitligisten zu Beginn der großen Ferien nach Waldrennach kommen, um Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 13 Jahren zu zeigen, was man mit einem Fußball alles anstellen kann. Organisiert vom SV Waldrennach und vom TSV Schömberg, soll das Camp den Teilnehmern vom 1. bis zum 5. August fünf Tage lang die Gelegenheit bieten, wie die Profis zu trainieren, dabei neue Tricks zu lernen und Spaß in der Gemeinschaft zu haben.

„Letztes Jahr waren um die 50 Kinder dabei“, sagt Rolf Geckle: „Das streben wir auch dieses Jahr wieder an.“ Wobei der Vorsitzende des SV Waldrennach auch nichts dagegen hat, wenn es mehr werden. Die Obergrenze läge bei 99. Teilnehmen darf jeder im Alter von sechs bis 13 Jahren – nicht nur Jungs, sondern auch Mädchen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht nötig. Auch Fußballspielen muss man nicht unbedingt können, aber Spaß daran sollte man haben.

Vom FC St. Pauli werden mehrere Trainer nach Waldrennach kommen, um mit den Kindern täglich mehrere Stunden in

kleinen Gruppen zu üben. Torschüsse stehen dabei genauso auf dem Programm wie Koordination, Laufwege, Kombinations- und Stellungsspiel. Neben den Trainingseinheiten soll es immer wieder auch Spiele geben. Beim Fußballcamp machen die Kinder laut Geckle nicht nur

Fortschritte bei der Technik und im Zusammenspiel, sondern lernen auch, was Disziplin ist. „Sie sollen sehen, dass Talent allein nicht reicht, sondern dass man sich im Umgang mit anderen auch an Regeln halten muss.“ 15 Kinder haben sich laut Geckle schon für das Camp ange-

meldet, darunter auch einige von denen, die voriges Jahr schon dabei waren.

Etwa Felix (10), dem das Camp „großen Spaß“ gemacht hat. Nicht nur, weil er neue Spieltechniken gelernt hat und jetzt „besser, genauer und fester“ schießen kann. Sondern auch, weil er Gelegenheit hatte, beim Fußballspielen neue Leute kennenzulernen. Auch Geckle sagt, die Resonanz sowohl von den Kindern als auch von ihren Eltern sei voriges Jahr sehr positiv gewesen. „Das ist ideal gelaufen, wir haben überhaupt keine Klagen gehört.“

”

Letztes Jahr
waren um die 50 Kinder
dabei.

Rolf Geckle
Vorsitzender des SV Waldrennach

Zustande gekommen ist das Camp damals über ein Mitglied des SV Waldrennach, das früher beim FC St. Pauli in der Verwaltung gearbeitet und den Kontakt hergestellt hat. Weil Waldrennach derzeit keine eigene Jugendmannschaft im Spielbetrieb hat, ist der Verein eine Kooperation mit dem TSV Schömberg eingegangen. Geckle freut sich, dass die Schömberger dieses Mal wieder dabei sind. „Alleine könnten wir das gar nicht stemmen.“



Ideale Bedingungen: Wo sonst die Jugendlichen beim offenen Training des SV ihre Fußballkünste zeigen, wird das Trainingscamp des FC St. Pauli stattfinden. Foto: Nico Roller

Internet

www.sv-waldrennach.de